

leicht
erklärt!

Freundschaft mit Frankreich

Nachbar-Land von Deutschland



Worum geht es?

Frankreich und Deutschland sind 2 Länder in Europa.

Früher haben sie oft gegeneinander gekämpft.

Das hat viel Leid gebracht.

Viele Menschen wollten Frieden.

Nach dem 2. Weltkrieg wollten beide Länder gute Freunde sein.

Darum haben sie im Jahr 1963 einen Vertrag gemacht.

Dieser Vertrag war ein Zeichen von Freundschaft.



Er hat geholfen, dass Frankreich und Deutschland besser zusammen-arbeiten.

Im Jahr 2019 haben die Länder einen neuen Vertrag gemacht.

Im Bundes-Tag wurde diese Woche über diese Freundschaft gesprochen.

Diese Fragen werden im Text beantwortet:

- Was ist die Geschichte von Deutschland und Frankreich?
- Warum gibt es einen neuen Vertrag?
- Was steht in dem Vertrag drin?
- Was sagen Politiker zur Freundschaft mit Frankreich?



Was ist die Geschichte von Deutschland und Frankreich?

Zwischen Deutschland und Frankreich gab es früher oft Krieg.

Frankreich und Deutschland waren lange Feinde.

Sie haben mehrere Kriege gegeneinander geführt.

Viele Menschen sind dabei gestorben.

Städte und Dörfer wurden zerstört.

Familien haben gelitten.

Manche Städte und Dörfer haben mal zu Deutschland und mal zu Frankreich gehört.

Besonders die Welt-Kriege betrafen viele Länder in Europa.



Was ist nach den Kriegen passiert?

Nach dem letzten Krieg sagten viele Menschen:

So darf es nie wieder sein.

Darum begannen Frankreich und Deutschland, miteinander zu reden.

Sie wollten sich nun vertragen.

Der letzte Krieg war der 2. Weltkrieg.

Der ging im Jahr 1945 zu Ende.

Danach wollten beide Länder Frieden miteinander.

Deshalb gab es 1963 einen Freundschafts-Vertrag.

Er wurde in der Stadt Paris unterschrieben.

Das ist in Frankreich.

Die beiden Länder wollen enge Freunde sein.

Sie wollen regelmäßig miteinander sprechen.

Sie wollen Probleme gemeinsam lösen.

Im Vertrag steht auch:

Die Regierungen sollen sich oft treffen.

Die Minister sollen sich austauschen.

Das soll Streit vermeiden.

Die beiden Länder sollen sich besser miteinander verstehen.



Ein sehr wichtiger Teil des Vertrags ist die Jugend.

Junge Menschen sollen sich gegenseitig kennenlernen.

Sie sollen reisen können.

Sie sollen die Sprache des anderen Landes lernen.



Warum gibt es einen neuen Vertrag?

Im Jahr 2019 haben beide Länder entschieden:

Wir unterschreiben einen neuen Vertrag.

Das ist in der Stadt Aachen passiert.

Das liegt in Deutschland.

Angela Merkel hat den Vertrag für Deutschland unterschrieben.

Sie war damals die Bundes-Kanzlerin von Deutschland.

Für Frankreich hat der Präsident den Vertrag unterschrieben.

Er heißt Emmanuel Macron – das spricht man etwa so aus: Ma-gron.

Der Vertrag von Aachen baut auf dem älteren Vertrag auf.

Das heißt:

Er ersetzt ihn nicht, sondern macht die Freundschaft stärker.

Der Vertrag von Aachen ist ein Freundschafts-Vertrag.

Er soll zeigen:

- Frankreich und Deutschland wollen zusammen stark sein.
- Sie wollen gemeinsam Entscheidungen treffen.
- Sie wollen sich gegenseitig helfen.
- Sie wollen zusammen für Frieden arbeiten.



Worum geht es im Vertrag von Aachen?

Der Vertrag von Aachen hat viele Punkte.

Zum Beispiel:





1. Gemeinsam für Europa arbeiten

Frankreich und Deutschland sprechen vor wichtigen Treffen miteinander.

Sie sagen oft die gleichen Dinge bei Gesprächen mit anderen Ländern.

Sie wollen Europa stärker machen.



2. Sicherheit und Frieden

Beide Länder wollen gemeinsam für Sicherheit sorgen.

Sie arbeiten zusammen bei den Soldaten.

Sie wollen gemeinsam über Sicherheit für beide Länder und ihre Freunde sprechen.

3. Jugend, Schule und Lernen

Die Zukunft ist für junge Menschen wichtig.

Der Vertrag sagt:

- Junge Menschen sollen sich besser kennenlernen.
- Sie sollen leichter in den Schulen des anderen Landes lernen dürfen.
- Es soll mehr Austausch zwischen Schulen geben.
- Mehr Schülerinnen und Schüler sollen die Sprache des anderen Landes lernen.



4. Projekte für Jugendliche

Es gibt Programme, wo Jugendliche zusammen-arbeiten können.

Sie lernen voneinander und wachsen zusammen.

Das hilft, Freundschaft zu stärken.

5. Zusammenarbeit im Alltag

In den Regionen an der Grenze helfen sich die Länder.

Zum Beispiel bei Bahn-Verbindungen oder bei gemeinsamer Arbeit in der Region.

So wird das Leben für die Menschen leichter.



6. Gemeinsame Arbeit

Frankreich und Deutschland planen viele gemeinsame Arbeit.



Sie arbeiten an Dingen wie Forschung oder neuen Ideen.

Es gibt gemeinsame Treffen und Gruppen, die darüber sprechen.

Warum ist der Vertrag wichtig?

Der Vertrag von Aachen zeigt: Frankreich und Deutschland gehören zusammen.

Sie wollen zusammen Frieden.

Auch andere Länder in Europa schauen auf diesen Vertrag.

Sie sehen:

Wenn 2 große Länder gut zusammenarbeiten, dann kann ganz Europa stärker sein.

Der Vertrag ist ein Zeichen von Freundschaft, Vertrauen und Zusammen-Arbeit.



Thema im Bundes-Tag

Der Bundes-Tag hat diese Woche über den Vertrag gesprochen.

Den Vertrag gibt es seit 7 Jahren.

Viele Politiker im Bundes-Tag haben über die Freundschaft zwischen Deutschland und Frankreich geredet.

Sie haben gesagt, wie wichtig diese Zusammenarbeit ist.

Sie haben auch gesagt, wo man noch besser werden kann.

Denn oft finden beide Länder keinen gemeinsamen Weg.

Dann machen sie Sachen so, wie sie es für richtig halten.

Im Bundes-Tag wurde gesagt, dass der Vertrag von Aachen aber dabei hilft: Beide Länder arbeiten oft gut zusammen.

Das betrifft Politik, Kultur, Jugend und vieles mehr.

So lernen die Menschen in beiden Ländern sich besser kennen.

Das macht die Freundschaft von Deutschland und Frankreich stark.





Kurz zusammengefasst

Frankreich ist ein Nachbarland von Deutschland.

Beide Länder liegen in Europa.

Früher haben Frankreich und Deutschland oft gegeneinander gekämpft.

Das hat viel Leid verursacht.

Viele Menschen sind gestorben.

Städte und Dörfer wurden zerstört.

Nach dem 2. Weltkrieg wollten viele Menschen Frieden.

Der letzte Krieg endete im Jahr 1945.

Danach wollten Frankreich und Deutschland keine Feinde mehr sein.

Sie wollten gute Freunde werden.

Im Jahr 1963 haben beide Länder deshalb einen Vertrag geschlossen.

Das war ein Freundschafts-Vertrag.

Er wurde in der Stadt Paris unterschrieben.

Im Vertrag steht:

- Die Länder wollen eng zusammen-arbeiten.
- Sie wollen regelmäßig miteinander sprechen.
- Sie wollen Probleme gemeinsam lösen.
- Junge Menschen aus beiden Ländern sollten sich kennenlernen.

Im Jahr 2019 gab es einen neuen Vertrag.

Er wurde in der Stadt Aachen unterschrieben.

Angela Merkel unterschrieb für Deutschland.

Sie war damals Bundes-Kanzlerin.

Für Frankreich unterschrieb der Präsident des Landes.



Der Vertrag von Aachen baut auf dem älteren Vertrag auf.

Er ersetzt ihn nicht.

Er soll die Freundschaft stärker machen.

Im Vertrag von Aachen geht es um viele Themen.

Frankreich und Deutschland wollen gemeinsam für Europa arbeiten.

Sie wollen vor wichtigen Treffen miteinander sprechen.

Sie wollen gemeinsam für Sicherheit und Frieden sorgen.

Jugend, Schule und Lernen spielen eine große Rolle.

Es gibt Projekte für Jugendliche.

Auch die Zusammenarbeit im Alltag ist wichtig.

Zum Beispiel an der Grenze oder bei Bahn-Verbindungen.

Der Vertrag ist wichtig für beide Länder.

Er zeigt:

Frankreich und Deutschland gehören zusammen.

Sie wollen Frieden.

Andere Länder in Europa schauen auf diese Zusammenarbeit.

Im Bundes-Tag wurde diese Woche darüber gesprochen.

Der Vertrag von Aachen besteht seit 7 Jahren.

Viele Politiker in der Bundes-Regierung sagen:

Die Freundschaft mit Frankreich ist sehr wichtig.

Sie hilft den Menschen in beiden Ländern.

Und sie macht Europa stärker.



Impressum

Dieser Text wurde geschrieben vom
NachrichtenWerk
der Bürgerstiftung antonius : gemeinsam Mensch
An St. Kathrin 4, 36041 Fulda, www.antonius.de
Kontakt: Alexander Gies, info@nachrichtenwerk.de

Redaktion: Annika Klüh, Daniel Krenzer, Christian Strunz,
Vicotria Tucker

Titelbild: © picture alliance / SZ Photo / JohannesSimon. Piktogramme: Picto-Selector.
© Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com),
© Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org),
© Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org), © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der
Creative-Commons-Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir ver-
ändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, Nr. 6-9/2026
Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Februar 2026.